

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindearbeit für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „SELIG DIE FRIEDEN STIFTEN...“ (Mt 5,9)

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

Präsentation in St. Martin in Barbing

9.11. - 16.11.2025

**Künstlergespräch
am Sonntag, 9.11.,
10.30 Uhr**

Fotorechte: Marion Abate

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-2530
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schröfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schroeder@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 **T2NUK**

Kunstprojekt Da-Sein



Dialog der Kontinente Marion Abate

**St. Martin
Barbing**



Marion Abate

1989 geboren in Bad Kötzing

seit 2018 freischaffende

Künstlerin mit dem Schwerpunkt der Bildhauerei

seit 2023 Gymnasiallehrerin für Kunst am
Albrecht-Altdorfer-Gymnasium in Regensburg

seit 2022 Abgeordnete Lehrkraft am Institut
für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung
an der Universität Regensburg

www.marion-abate.de

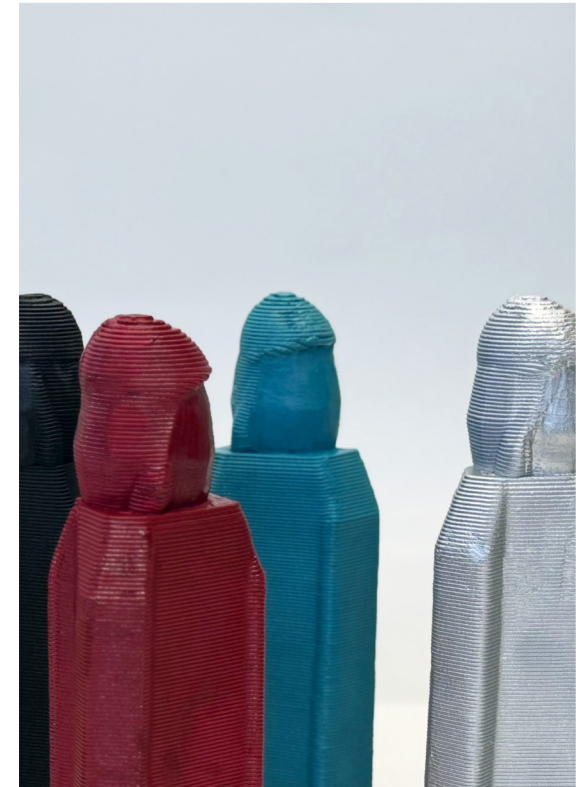
Marion Abates bildhauerisches Werk „Dialog der Kontinente“ stellt die essenzielle Frage: „Wann ist Frieden auf Erden?“ Ihre Antwort liegt in der Idee, dass Frieden durch Dialog, Kommunikation und gegenseitiges Verstehen erreicht werden kann – ohne Gewalt. Dieses zentrale Thema setzt sie in einer Serie von sieben skulpturalen Figuren um, die jeweils einen der Kontinente repräsentieren und symbolisch für die Menschen stehen, die dort leben. Marion arbeitet mit keramischem 3D-Druck und bearbeitet ihre Figuren anschließend von Hand nach, wodurch eine Verbindung zwischen moderner Technik und handwerklicher Individualität entsteht. Die Figuren messen jeweils 42x14x14 cm und zeichnen sich durch ihre bewusst minimalistische Gestaltung aus. Ohne Extremitäten gehalten, schaffen sie Platz für alle Menschen und betonen die universelle Gleichheit der Menschheit.

Die Farbgebung ihrer Figuren ist von zentraler Bedeutung und spiegelt die kulturelle und geografische Identität jedes Kontinents wider: Afrika wird durch Schwarz als Wiege der Menschheit und Symbol für kulturelle Vielfalt repräsentiert. Asien steht in Gold für spirituellen und kulturellen Reichtum. Europa wird in Purpur dargestellt, einer Farbe, die historisch Macht, Monarchien und künstlerische Errungenschaften symbolisiert. Nordamerika wird mit Grün für Wachstum und den „amerikanischen Traum“ versehen, während Türkis in Südamerika Lebensfreude und das indigene Erbe repräsentiert. Australien wird in Ocker dargestellt, als Hommage an die Kultur der Aborigines, und Antarktis in Silber, als Symbol für Reinheit und Unberührtheit.

Die sieben Figuren sind frei arrangierbar, ohne eine hierarchische Komposition. Ob sie in einem Kreis aufgestellt werden, um eine Diskussion zu symbolisieren, oder in anderen Formationen, bleibt der Interpretation überlassen. Diese Offenheit lädt dazu ein, über Begegnung, Miteinander und Konfliktlösungen nachzudenken. Inspiriert von der Gründungsurkunde des Ökumenischen Rates der Kirchen, die postuliert: „Krieg darf um Gottes willen nicht sein“, geht Marion Abates Vision über diese Worte hinaus. Sie fordert Frieden auf der ganzen Welt – nicht nur in den 44 Gründungsländern des Rates.

Ihr Werk erinnert daran, dass die Menschheit trotz kultureller Unterschiede gleichwertig ist. Der Schlüssel zum Frieden liegt im Dialog – in einer Sprache des gegenseitigen Verstehens, die Konflikte löst, bevor sie zu Gewalt

eskalieren. Die reduzierten, aber ausdrucksstarken Figuren laden zur Reflexion ein: Wie begegnen wir einander? Wie gestalten wir unseren gemeinsamen Frieden? Marion Abates Werk ist eine Einladung, Brücken zu bauen, durch Begegnung, Sprache und den Willen zum Miteinander.



Dialog der Kontinente

Keramischer 3D-Druck/Lack, je
42x14x14 cm
2024